

Eine Fifty Fathoms Bathyscaphe Day Date in den Farben der Wüste

Blancpain präsentiert eine neue Ausgabe des Modells Fifty Fathoms Bathyscaphe Day Date. Der auf 500 Exemplare limitierte Zeitmesser ist von einer Blancpain-Taucheruhr der 1970er Jahre inspiriert und fällt durch sein Zifferblatt in abgestuften Sandfarben mit Sonnenschliffdekor auf. Diese Nuance erinnert an die Wüste, genauer gesagt an das Death Valley in den Vereinigten Staaten, wo Ernest H. Brooks II, ein Pionier der Unterwasserfotografie und Mitwirkender des Blancpain-Projekts Fifty Fathoms Edition, 1962 einen spektakulären Tauchgang unternahm.

"Es ist unglaublich, wie stark die Sonne im Death Valley schon um 7 Uhr morgens scheint. Wir konnten bereits den warmen Sand unter unseren Füßen spüren, als wir uns zum Tauchen bereitmachten", sagt Ernest H. Brooks II. Der Tauchgang, auf den er sich bezieht, ist das Devils Hole oder Teufelsloch, eine wassergefüllte Höhle, die bis in mehr als 120 Meter Tiefe in die Eingeweide der Erde hinabreicht, bevor sie sich auf einen gigantischen unterirdischen Fluss öffnet. Das Devils Hole ist außerdem das einzige Gewässer, in dem der winzige Teufelskärpfling (*Cyprinodon diabolis*) nachgewiesen ist, eine ernsthaft gefährdete Fischart, die Brooks als erster fotografierte.

Die neue Fifty Fathoms Bathyscaphe Day Date in Wüstenfarben richtet sich an Abenteurer, passionierte Uhrenliebhaber und kreative Köpfe. Das Engagement von Blancpain in den 1970er Jahren führte dazu, dass die Marke mit den traditionellen ästhetischen Codes der Bathyscaphe-Modelle brach und eine Serie von Zeitmessern produzierte, die mit einem kissenförmigen Gehäuse, einem inneren Drehring statt der herkömmlichen äußeren Drehlunette, einem Zifferblatt mit fließend abgestuften Grautönen sowie der Anzeige von Wochentag und Datum ausgestattet waren. Das Zifferblatt der Bathyscaphe Day Date Desert Edition nimmt diesen Stil auf und kombiniert ihn erstmals mit einer subtilen Abstufung sandbeiger Farbtöne, die in der Kollektion neu sind. Seine Schattierungen und die sonnengeschliffene Oberfläche sorgen für eine bemerkenswerte Klarheit, während die rechteckigen Stundenindexe mit ihren markanten Proportionen ein augenblickliches Ablesen der Informationen sicherstellen. Ein Minutenkreis mit arabischen Ziffern markiert die Fünf-Minuten-Intervalle und erinnert gleichzeitig an den inneren Drehring der Uhr von 1970. Wie auf dem Vorgängermodell werden das Datum und der Wochentag in einem Fenster bei 3 Uhr angezeigt. Die mit Super-LumiNova® beschichteten Stabzeiger gleichen denjenigen der alten Bathyscaphe-Modelle. Das Zifferblatt der Fifty Fathoms Bathyscaphe Day Date Desert Edition wird durch eine einseitig drehbare Lunette mit brauner Keramikeinlage und Liquidmetal®-Indizes aufgewertet.

Ungeachtet des Vintage-Looks dieses neuen Zeitmessers ist seine Mechanik entschieden modern. In dem 43-mm-Gehäuse aus satiniertem Stahl arbeitet das Manufakturwerk 1315DD, das bis 30 bar (ca. 300 m) wasserdicht ist und alle für eine Taucheruhr erforderlichen Leistungen bietet. Außerdem verfügt es über eine Gangreserve von nicht weniger als 5 Tagen, was im Alltag besonders angenehm ist. Ein weiterer großer Pluspunkt ist die Unruh mit ihrer Spiralfeder aus Silizium als Garantie für Präzision und Widerstandsfähigkeit gegen Magnetfelder. Durch den Saphirglasboden der Uhr kann man den Finish dieses automatischen Spitzenuhrwerks und seine goldene Schwingmasse bewundern, der eine NAC-Beschichtung einen ausgeprägten Charakter verleiht.

Das auf 500 Exemplare limitierte Modell Fifty Fathoms Bathyscaphe Day Date Desert Edition wird mit einem sandfarbenen Segeltuchband geliefert, das zu den warmen Tönen des Zifferblatts passt.